

Bodies of Surveillance: Behinderung, Weiblichkeit und die „Hüterinnen des Genpools“

13. Juli 2006

Forschungskolloquium „Disability Studies“

Sara Vogt, Master of Science
PhD Candidate in Disability Studies
University of Illinois at Chicago
DAAD-Stipendiatin (2006-2006)



Forschungsfragen meiner Doktorarbeit

- Wie war der Status von Weiblichkeit in dem eugenischen Projekt? Aus welchen Gründen wurden weiße, bürgerliche Frauen zu Vermittlerinnen zwischen der medizinischen Wissenschaft, dem behinderten Körper und dem allgemeinen Publikum? Wie kam es zu dem Anspruch, dass solche Frauen dafür verantwortlich waren, die rassische Reinheit der Nation zu sichern?
- Wie hat dieser Vermittlungsprozess Frauen positioniert, auf der subjektiven Ebene, indem sie das „soft face“ maskuliner Wissenschaft repräsentierten, und auf der objektiven Ebene, indem sie als geprüfte Körper galten, die dafür verantwortlich gemacht wurden, das Fortpflanzungspotential der Nation zu regulieren?

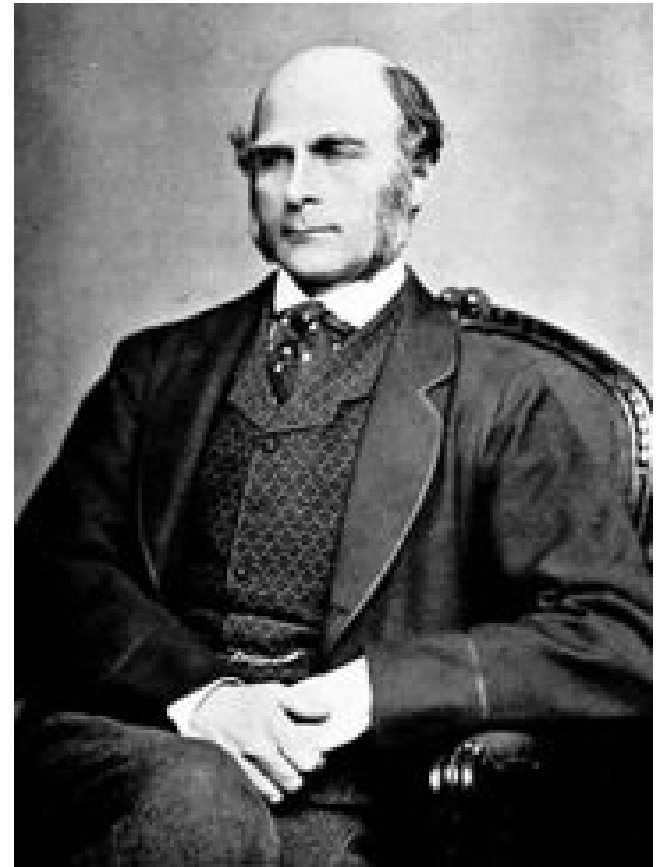
Weimarer Eugenik und Rassenhygiene



Die Eugenik

Francis Galton (1822-1911)

- Britischer Wissenschaftler
- Begründer der Eugenik
- Charles Darwins Cousin
- Hat den Begriff „Eugenik“
1883 in *Inquiries into Human
Facility and Its Development*
erfunden.
 - Aus dem Lateinischen:
 - „eu“ (gut)
 - „gen“ (Erben)



Die Rassenhygiene

Alfred Ploetz (1860-1940)

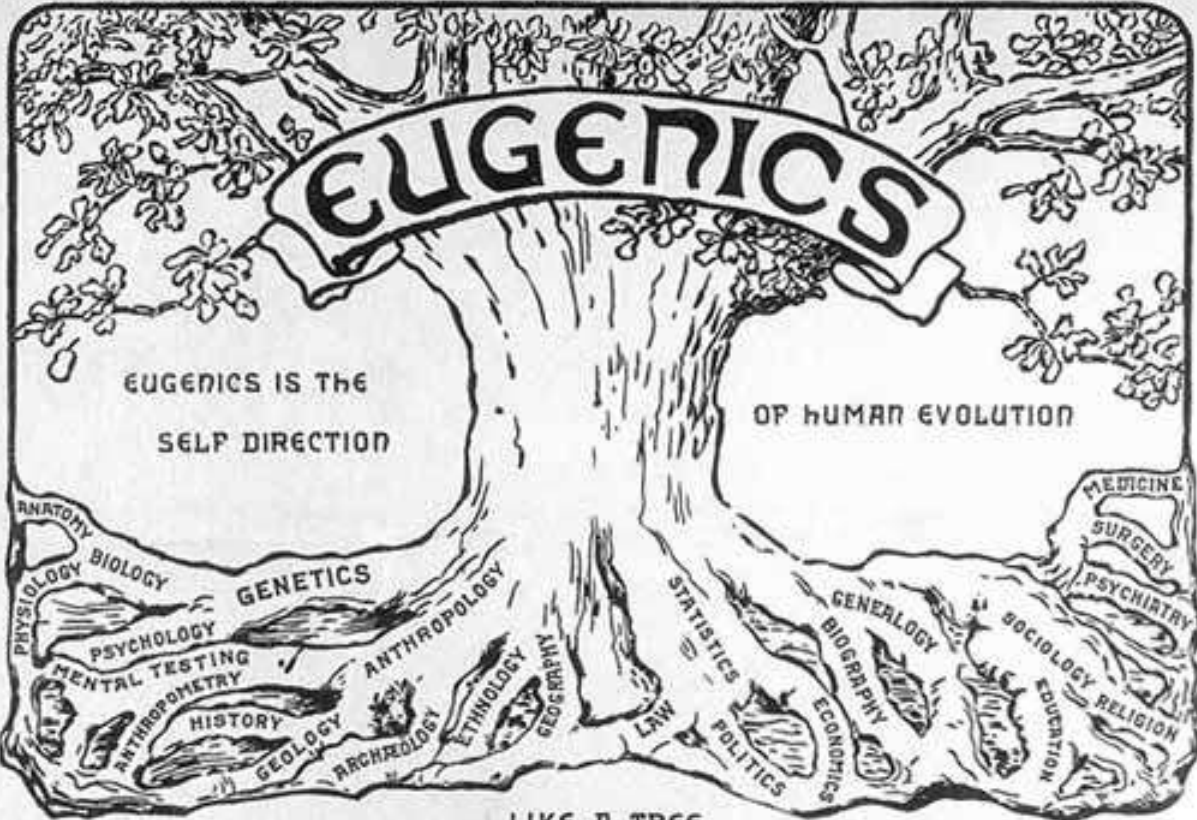
- Deutscher Arzt
- Begründer der Rassenhygiene
- *Die Tüchtigkeit unsrer Rasse und der Schutz der Schwachen* (1895)





Der breite Erfolg der Eugenik

- „Sie erhält die eher zufällige Unterstützung von Bewegungen und Gruppierungen mit verwandten Zielen und Inhalten. Die Eugeniker suchen und finden Anschlußmöglichkeiten im politischen und gesellschaftlichen Umfeld. Sie entdecken und verfestigen Interessenkoalitionen bei einer breiten Gruppe von Organisationen im Bereich der Sozial-, Wohlfahrts-, Bevölkerungs- und Gesundheitspolitik.“
 - Peter Weingart, Jürgen Kroll, und Kurt Bayertz. 1988. *Rasse, Blut und Gene. Geschichte der Eugenik und Rassenhygiene in Deutschland*. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 21-22.



LIKE A TREE
EUGENICS DRAWS ITS MATERIALS FROM MANY SOURCES AND ORGANIZES
THEM INTO AN HARMONIOUS ENTITY.

Die Eugenik und Wohlfahrtspflege





Die GeSoLei

Düsseldorf, 1926

- Grosse Ausstellung Düsseldorf für Gesundheitspflege, soziale Hygiene und Leibesübungen
- 08. Mai bis 15. Oktober 1926
- Über 7 Millionen Besucher
- Ziele:
 - “Volksunsitten und Volkskrankheiten sollen bekämpft und die Mittel und Wege ins rechte Licht gesetzt werden, mit Hilfe deren jeder an dieser großen Aufgabe, die Volkskraft zu heben und einem neuen, kräftigen und frohgemute deutschen Volke der Zukunft die Bahnen zu ebnen.”
 - Schloßmann, A. 1925. „Entstehung und Ziele der Großen Ausstellung für Gesundheitspflege, soziale Fürsorge und Leibesübungen Düsseldorf 1926.“ *GESOLEI: Grosse Ausstellung Düsseldorf 1926 für Gesundheitspflege, Soziale Fürsorge und Leibesübungen*. 1. Jg. Nr. 1 (Juli 1925): 4.

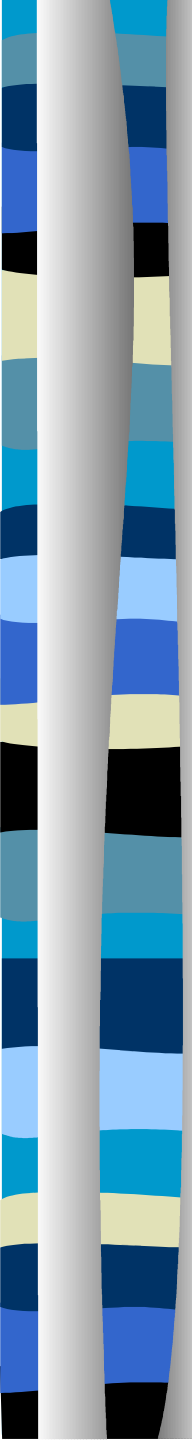


Die GeSoLei und die Frau

- „die Hauptkonsumentin(nen) und Verteilerin(nen) des gesamten Familieneinkommens“
 - „die Verantwortung und Sorge für die Gesundheit ihrer Lieben, die Erziehung und Leitung der Jugend in der Hand“
 - „die ganze soziale Fürsorge in erster Linie in der Frau ihre Betreuerin findet“
- „Die Frau auf der Großen Ausstellung“ 1926. *GESOLEI: Grosse Ausstellung Düsseldorf 1926 für Gesundheitspflege, Soziale Fürsorge und Leibesübungen*. 1. Jg. Nr. 9 (März 1926): 176.

Die Familienfürsorgerin und ihre Rollen



- 
- Provided health education, preventative medical measures, and mass screening for early diagnosis. They could be used to root out the degenerate, such as alcoholics, the venereally diseased, tuberculous and psychopaths. They were also used to identify those who were apparently fit, but carriers of hereditary diseases, and those who suffered only mild forms of physical and mental disorders.
 - Weindling, Paul. 1990. „Eugenics and the Welfare State During the Weimar Republic“ In W.R. Lee and Eve Rosenhaft. *The State and Social Change in Germany, 1880-1980*. New York/Oxford/Munich: BERG.142.

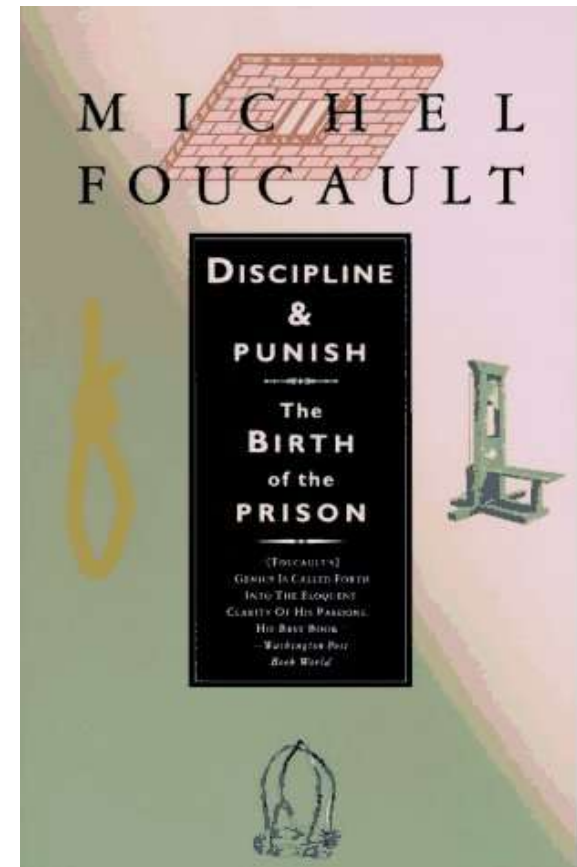


Familienfürsorge

1. ein sozial-politisches Ziel: „...die Familien zu stärken und die in ihr liegenden pflegerischen und erzieherischen Kräfte zu entwickeln.“
 2. eine Methode: „Bei der Durchführung der Fürsorge wird nicht eine Einzelnot, nicht Schicksal oder Schuld des Individuums, sondern grundsätzlich die Gesamtlage der Familie zum Ausgangspunkt der Prüfung und zur Aufstellung des Heilplanes gemacht.“
 3. eine Form: „Die verschiedenen spezialistisch bearbeiteten Zweige der Wirtschafts-, Gesundheits- und Erziehungsfürsorge sollen zur Vermeidung von Überschneidungen und Doppelbetreuungen, vor allem aber im Interesse der in Fürsorge stehenden Familie selbst so zusammengefaßt werden, daß diese sich nur an eine Stelle zu wenden braucht und die nach einheitlichem Plan vorbereitete Hilfe von einer Seite aus an sie herangetragen wird.“
- Baum, Marie. 1927. *Familienfürsorge. Eine Studie*. 12. Heft der Schriften des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge. Karlsruhe i.B.: Verlag G. Braun. 5.

Docile Bodies [passive Körper]

- “subjected and practiced bodies, “docile” bodies. Discipline increases the forces of the body (in economic terms of utility) and diminishes these same forces (in political terms of obedience). In short, it dissociates power from the body.”
 - Foucault, Michel. 1977. *Discipline & Punish: The Birth of the Prison*. New York: Vintage Books. 138.





Schlusswort

■ Forschungsfragen:

- Wie war der Status von Weiblichkeit in dem eugenischen Projekt? Aus welchen Gründen wurden weiße, bürgerliche Frauen zu Vermittlerinnen zwischen der medizinischen Wissenschaft, dem behinderten Körper und dem allgemeinen Publikum? Wie kam es zu dem Anspruch, dass solche Frauen dafür verantwortlich waren, die rassische Reinheit der Nation zu sichern?
- Wie hat dieser Vermittlungsprozess Frauen positioniert, auf der subjektiven Ebene, indem sie das „soft face“ maskuliner Wissenschaft repräsentierten, und auf der objektiven Ebene, indem sie als geprüfte Körper galten, die dafür verantwortlich gemacht wurden, das Fortpflanzungspotential der Nation zu regulieren?

Dankeschön!

